



Politische und gesellschaftliche Entwicklung in der BRD und DDR

Stundenthema

Willy Brandts „Neue Ostpolitik“- Wandel durch Annäherung?“



ZITAT ▪ Egon Bahr (SPD), 1963
über sein Konzept „Wandel durch Annäherung“

„Die Voraussetzungen zur Wiedervereinigung sind nur mit der Sowjetunion zu schaffen. Sie sind nicht in Ost-Berlin zu bekommen, nicht gegen die Sowjetunion, nicht ohne sie. [...] Die amerikanische Strategie des Friedens lässt sich auch durch die Formel definieren, dass die kommunistische Herrschaft nicht beseitigt, sondern verändert werden soll. Die Änderung des Ost-West-Verhältnisses, die die USA versuchen wollen, dient der Überwindung des Status quo, indem der Status quo zunächst nicht verändert werden soll. Das klingt paradox, aber es eröffnet Ausichten, nachdem die bisherige Politik des Drucks und des Gegendrucks nur zu einer Erstarrung des Status quo geführt hat.“

Egon Bahr: Wandel durch Annäherung. In: Archiv der Gegenwart, 15. 7. 1963, S. 10

Grundüberlegung:

- **Annäherung der BRD an den Ostblock** im Zuge der internationalen Entspannungspolitik der 60-/70er Jahre
- Hoffnung auf diplomatischen und politischen Neuanfang durch **Akzeptanz des „Status Quo“¹**



Der ‚Kniefall von Warschau‘ (1970)
Bundeskanzler Willy Brandt gedenkt den
Opfern des Aufstandes im Warschauer
Ghetto während der NS-Zeit



Wahlplakat der SPD
Bundestagswahlen
1969



Willy Brandt mit Außenminister Scheel
und den Staatssekretären nach
Vertragsabschluss in Moskau (1972)

Konkrete Ergebnisse:

- **Moskauer Vertrag mit der UdSSR & Warschauer Vertrag mit Polen (1970)**
 - Anerkennung der bestehenden Grenzen in Europa (vor allem Oder-Neiße-Grenze als Westgrenze Polens/ deutsch-deutsche Demarkationslinie² (Grenze)
 - Gewaltverzicht → **diplomatische** Lösung von Konflikten
- **Viermächteabkommen (zwischen USA – UdSSR – Frankreich – Großbritannien) für Berlin (1971)**
 - Anerkennung und **Garantie des internationalen Status (West-)Berlins** und des Verhältnis der drei Westsektoren zur BRD
- **Transitabkommen mit DDR (1971)**
 - **Garantie der Zufahrtswege** von der BRD durch das Staatsgebiet der DDR **nach Westberlin**
 - **Jährliche Pauschalsumme** der BRD an DDR für Nutzung der Transitstrecken und Visa-Gebühren
- **Grundlagenvertrag (1972)**
 - Vertrag über die Grundlagen der Beziehungen zwischen BRD und DDR
 - Gegenseitige **völkerrechtliche Anerkennung** als Staat (aber nicht als Ausland!)
→ Einrichtung ständiger Vertretungen (keine Botschaften wie im Ausland)
 - Garantie der Unverletzlichkeit der Grenzen
 - Lösung von Konflikten / Streitpunkten auf diplomatischer Ebene

¹ Status Quo – Beibehaltung/Akzeptanz des bestehenden Zustands / bestehende Grenzen werden respektiert

² Demarkationslinie – Bezeichnung der (durch die Besatzungsmächte festgelegte) innerdeutsche Grenze